

B 224 Werden Interessengemeinschaft  
Rita Boegershausen  
Abteistraße 1  
45239 Essen-Werden  
Tel. 0201 493320  
[jueri.boegershausen@t-online.de](mailto:jueri.boegershausen@t-online.de)

Essen, 28.3.2022

An den  
Oberbürgermeister Herrn Kufen  
der Stadt Essen

[oberbuergermeister@essen.de](mailto:oberbuergermeister@essen.de)

Tempo 30 jetzt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Zu unseren Schreiben vom 21.1.2022 und 10.3.2022 fügen wir ergänzend als Nachtrag hinzu:

Sie - die Verwaltung - lässt die von den Umweltbelastungen betroffenen Bürger im Regen (Lärm/Abgase/Gefahrenpunkte) stehen.  
Hören Sie auf Gegenmaßnahmen durch immer neue teure Gutachten hinaus zu zögern und kommen Sie endlich Ihrer gesetzlichen Fürsorgepflicht nach.

Ihnen liegen seit 2010 Lärmaktionspläne, Verkehrsgutachten, Masterplan Verkehr und ein Mobilitätskonzept (Modal Split) vor und was tun Sie am 30.03.2022 im Rat?

Sie nehmen den Sachstand zum Verkehrskonzept Werden und die Gewissheit zur Kenntnis, dass weitere Gutachten und umfängliche Planungen erforderlich sind.  
Beschlussvorschlag: Fehlanzeige!

Wir und die betroffenen Bürger entlang der B 224 sind es leid, uns hinhalten zu lassen.  
Im ersten Lärmaktionsplan von 2010 glaubte die Verwaltung noch den Lärm - Hot Spot Werden - nur über eine Ortsumfahrung lösen zu können, um dann in 2017 eine Bündelung des Durchgangsverkehrs auf der Abteistraße beschließen zu lassen und aktuell ein weiteres bezeichnendes Beispiel Ihrer Hinhaltetaktik.

Am 27.9.2017 beschließt der Rat zum 2. Lärmaktionsplan vom 5.9.2017, die Auslösewerte für die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes um 5 dB(A) zu senken.

- Augenwischerei! -, denn im 3. Lärmaktionsplan vom 22.09.2021 können die Konsequenzen dieser Maßnahme nicht dargestellt werden, weil,  
wir zitieren **5.1: Lärmprobleme(Hot Spots) und verbesserungsbedürftige Situationen** –

Auf eine Neuberechnung der Hot Spots wurde verzichtet, da die **Straßenlärmkarte nicht neu berechnet** wurde.

Der Volksmund hält für diese Vorgehensweise eine deftige Wortwahl bereit.

Herr Kufen, widmen Sie sich endlich den zukunftsorientierten Lösungen, denn es ist bereits 5 nach 12 und sorgen Sie dafür, dass als erster Schritt, wie von uns gefordert, eine Geschwindigkeitsbegrenzung durchgesetzt wird.  
Schließen Sie sich der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten - eine neue kommunale Initiative für straßenverträglichen Verkehr“ an.

"Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten": Deutscher Städtetag  
<https://www.staedtetag.de/themen/2021/lebenswerte-staedte-durch-angemessene-geschwindigkeiten>

Wir finden, alle Argumente liegen bereits auf dem Tisch, handeln Sie jetzt, 10 Jahre wurde nichts auf den Weg gebracht, um die verkehrliche Situation hier in Werden zu verbessern. Es wurden nur Steuergelder verbrannt.

Wir behalten uns vor, dieses Schreiben nach einer angemessenen Frist zu veröffentlichen.

Mit freundlichem Gruß

Rita Boegershausen

B 224 Werden Interessengemeinschaft

[www.b224werden.de](http://www.b224werden.de)